

AONEU2 Awareness-Strukturen im Kaktus

Antragsteller*in: Theresa Erdmann

Tagesordnungspunkt: 2. Awareness-Strukturen schaffen

Antragstext

1 Der Kaktus richtet Awareness-Strukturen ein.

- 2 • Die vier Mitglieder(davon mindestens zwei FINT*-Personen) des Awareness-
3 Teams werden im Block gewählt. Wenn es mehr Kandidierende als Plätze gibt,
4 werden in zwei Wahlgängen zunächst die FINT*-Plätze und anschließend die
5 offenen Plätze gewählt.
- 6 • Die Mitglieder des Awareness-Teams sollen für ein Jahr
7 Ansprechpartner*innen für Personen sein, die grenz·überschreitendes
8 Verhalten erfahren haben.
- 9 • Die Mitglieder des Awareness-Teams gehen aktiv auf Personen zu, die
10 Diskriminierung erfahren, sich unwohl fühlen oder Hilfe benötigen.
- 11 • Die Mitglieder des Awareness-Teams sind für alle neuen und nicht-Kakteen
12 leicht erkennbar.
- 13 • Die Mitglieder des Awareness-Teams sind, falls sie ihre Rolle ausführen,
14 nüchtern
- 15 • Darüber hinaus sollen die Mitglieder des Awareness-Team als
16 Ansprechpartner*innen für Neumitglieder des Kaktus zur Verfügung stehen
17 und auf die Strukturen zur Einbindung von Neumitgliedern achten (s. Antrag
18 "Neumitglieder beim Kaktus Willkommen heißen")

Begründung

Menschen werden in Deutschland diskriminiert.

Auch beim Kaktus werden Menschen diskriminiert.

Menschen sollen ohne Angst Diskriminierung ansprechen können.

Deshalb brauchen wir Ansprechpartner*innen.

Schwere Sprache:

Da wir in einer Gesellschaft leben, die von diskriminierenden Strukturen geprägt ist, ist auch der Kaktus kein Ort, an dem es nicht zu diskriminierendem und/oder grenzüberschreitendem Verhalten kommen kann. Mit der längst überfälligen Errichtung von Awareness-Strukturen schaffen wir die Möglichkeit, nicht-respektvolles Verhalten möglichst niedrigschwellig anzusprechen.

A1NEU Awareness-Konzept

Antragsteller*in: Lara Pickener

Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

1 Awareness-Ansprechpartner*innen

2 Der Kaktus wählt regelmäßig drei Awareness-Ansprechpartner*innen (davon
3 mindestens
4 zwei FINT*-Personen). Sie sind ansprechbar in Fällen von Konflikten,
5 Diskriminierung oder der Missachtung von persönlichen Grenzen. Die
6 Ansprechpartner*innen können von Kakteen persönlich angesprochen und über Wire
7 oder per Mail kontaktiert werden, wenn es Unterstützung bedarf. Eingeschlossen
8 sind dabei Vorkommnisse innerhalb des Kaktus, der Grünen, der Grünen Jugend oder
9 Veranstaltungen gemeinsam mit dem Kaktus. Jedes Mitglied des Kaktus, das
10 diskriminierende oder Grenzen überschreitende Erfahrungen gemacht hat, sich
11 angegriffen oder verletzt fühlt, wird ermutigt sich an eine der Awareness-
12 Ansprechpartner*innen zu wenden. Auch wer derartiges Verhalten beobachtet und
13 unsicher ist, wie sie*er damit umgehen soll, kann auf die Ansprechpartner*innen
14 zukommen. Die Grenzen eines Menschen sind immer subjektiv. Die Awareness-
15 Ansprechpartner*innen werden in jedem Fall versuchen, gemeinsam mit den
16 Betroffenen eine Lösung zu finden.

17 Gleichzeitig sollten sich alle Mitglieder des Kaktus verantwortlich fühlen, eine
18 Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle frei bewegen und äußern können, ohne
19 diskriminierendem oder grenzüberschreitendem Verhalten ausgesetzt zu sein. Alle
20 können dazu beitragen, den Kaktus zu einem solchen Ort zu machen! Wir gehen
21 respektvoll miteinander um und achten auf unsere und die Grenzen anderer! Der
22 Kaktus stellt sich konsequent gegen jede Form von Diskriminierung und Grenzen
23 verletzendem Verhalten. Wir wollen alles dafür geben, dass solche Situationen
24 nicht vorkommen.

25 Debattenkultur

26 Der Kaktus ist eine Gruppe, in dem die unterschiedlichsten Menschen
27 zusammenkommen, gemeinsam diskutieren und sich gegenseitig bereichern. Ein*e
28 jede*r sollte für sich persönlich ernst genommen, respektiert werden und sich
29 wohlfühlen. Bei Debatten jeglicher Art ist es daher wünschenswert, dass wir
30 einander ausreden lassen. Zwischen- oder Buhrufe tragen in keinem Fall zu einer
31 angenehmen Debattenkultur bei. Die Angst vor negativen Feedbacks darf niemanden
32 davon abhalten, sich an Diskussionen zu beteiligen. Der Altersunterschied
33 zwischen unseren Mitgliedern sorgt dafür, dass sich Erfahrung, frischer Wind und
34 neue Ideen stetig abwechseln. Wir freuen uns über jeden Beitrag und über den
35 Mut, die eigene Meinung kund zu tun. Wir möchten unser eigenes Wissen mit
36 anderen teilen, wo Fragen auftauchen, sind wir gerne bereit diese zu beantworten
37 und einander zu helfen. Es wäre wünschenswert, wenn alle beim Kaktus besonderes
38 Augenmerk auf Verhalten in Diskussionen legen und gezielt versuchen, aufeinander
39 Rücksicht zu nehmen.

Begründung

Dies ist eine Abwandlung des Konzept zur Awarenessgroup und der Debattenkultur in der Grünen Jugend.

Dies soll eine erster Vorschlag für ein Awareness Konzept des Kaktus sein.

Schreibt gerne Änderungsanträge und ergänzt Punkte, die euch wichtig erscheinen.

A2 Neumitglieder beim Kaktus Willkommen heißen

Antragsteller*in: Lara Pickener

Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

- 1 Der Kaktus wächst und darf sich auf den Plena regelmäßig über neue Gesichter
2 freuen.
- 3 Um neuen Mitgliedern den Einstieg zu erleichtern achten alle Kakteen und im
4 Besonderen die Mitglieder des Awareness-Teams auf die folgenden Punkte:
- 5 1. Wenn im Plenum erklärungsbedürftige Begriffe/Abkürzungen/Handzeichen
6 verwendet werden, kann jedes Mitglied des Kaktus das „Unterbrechung!“-
7 Handzeichen nutzen, um die Person aufzufordern den von ihr verwendeten
8 Begriff zu erläutern. Dazu wird eine Hand senkrecht erhoben, die andere
9 Hand waagrecht daraufgelegt.
- 10 2. Neue Mitglieder sollten die Möglichkeit bekommen auf den Verteiler und in
11 die Wire Gruppe aufgenommen zu werden.
- 12 3. Nach dem Plenum sollte, wenn möglich ein Feedback von neuen Mitgliedern
13 zum aktuellen Plenum eingeholt werden.
- 14 4. Das Awareness-Team organisiert immer am ersten Donnerstag im Monat eine
15 kurzes Neueinsteiger*innen- Treffen um 18.30 Uhr vor dem Plenum. Dort
16 bekommen alle, die seit kurzem beim Kaktus sind, die Möglichkeit Fragen zu
17 stellen. Außerdem wird dort über Möglichkeiten informiert, sich beim
18 Kaktus einzubringen.
- 19 5. Das Awareness-Team kümmert sich um die Fertigstellung eines kurzen Readers
20 mit den wichtigsten Informationen über den Kaktus (Vorstandsmitglieder,
21 Abkürzungen etc.). Dieser Reader sollte jedem neuen Mitglied digital zur
22 Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus liegen einige ausgedruckte
23 Exemplare im Grünen Zentrum bereit.

A3 Rohe Kraft

Antragsteller*in: Noah Rothe
Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

- 1 Der Kaktus stellt jede Woche Roh·kost für das Plenum zur Verfügung.
- 2 Die Roh·kost wird von einer Person mit einem Kaktus·schlüssel oder der Moderation/Protokollant*in/Rede·leitung besorgt und vorbereitet.
- 3

Begründung

Gemüse und Obst ist gesund.

Es ist immer schon jemand vor dem Plenum da.

A4 Inhaltliche Viertelstunde

Antragsteller*in: Lara Pickener

Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

- 1 Die ökologische Viertelstunde soll einen inhaltlichen Input darstellen, der das
- 2 Wissen der Kakteen zu ökologischen Themen erweitert oder vertieft. Dazu muss sie
- 3 keine Diskussionsfrage bieten, sondern kann auch spannende Fakten liefern, die
- 4 den Kakteen in Diskussionen zum Thema das nötigen Wissen an die Hand geben.
- 5 Alternativ zur ökologischen Viertelstunde kann auch eine politische Frage als
- 6 Vorstellungsfrage mit zum Plenum gebracht werden. Jeder kann dann im Rahmen der
- 7 Vorstellungsrunde seine Position zum Thema äußern. Diese Diskussion kann
- 8 anschließend für insgesamt 15 Minuten weitergeführt werden.

Begründung

Die AG Ökologie hat sich ein paar Gedanken zur inhaltlichen Viertelstunde zu Beginn des Plenums gemacht. Dies ist ein Vorschlag, der sich daraus ergeben hat.

Wir beschäftigen uns alle gerne mit Politik und viele diskutieren gerne. Die politische Viertelstunde bringt mehr tagespolitische Themen in den Kaktus. Außerdem bekommt so jeder zu Beginn des Plenums bereits die Möglichkeit seine Meinung zu äußern. Das senkt die Hemmschwelle in späteren Diskussionen im Plenum etwas zu sagen.

A5 Kaktus Messenger

Antragsteller*in: Marius Hollmann

Tagesordnungspunkt: 5. Sonstiges

Antragstext

- 1 Ich würde gerne den Messenger "Wire" durch eine funktionierende Clients wie z.B.
- 2 Signal, Telegram, Jabber ersetzen.

Begründung

- Push Benachrichtigungen funktionieren oft nicht oder kommen verspätet an(IOS, Android, Webversion)
- Kein einfaches hinzufügen von neuen Mitglieder einer Gruppe (Einladungslinks funktionieren nicht)
- Keine Erstellung von Gruppenbildern
- Ausbaufähige Performance